

Informationen zur Nachblütezeit

Bienenwanderung bis 500 m Meereshöhe

Das Verbot zum Ausbringen von bienengefährlichen Pflanzenschutzmitteln wurde **in Lagen bis 500 m Mh.** wie folgt aufgehoben:

- Für die Sorte **Cripps Pink** am

Gründonnerstag, den 17. April um 24.00 Uhr

(erster Behandlungstag Freitag, 18. April)

- und für **alle anderen Sorten** am

Ostermontag, den 21. April um 24.00 Uhr

(erster Behandlungstag Dienstag, 22. April)

In allen Lagen über 500 m Meereshöhe bleibt das Verbot bis auf Widerruf in Kraft.

Zum Schutz der Bestäubungsinsekten

- Der Einsatz von bienengefährlichen Mitteln darf nur nach dem vollständigen Abblühen der Bäume erfolgen.
- Die bienengefährlichen Mittel nach Möglichkeit in den Abend-, Nachtstunden oder in den frühen Morgenstunden ausbringen. Ist die Spritzbrühe bei Flugbeginn bereits angetrocknet, ist die Gefahr für Bienen deutlich geringer.
- Vor einer Behandlung muss der blühende Unterbewuchs gemulcht werden. Auch dieser Arbeitsgang sollte nach Möglichkeit außerhalb des Bienenfluges erfolgen. Die Bienen können die Vibrationen des Mulchgerätes nicht deuten und klammern sich an den Blüten fest und werden in der Folge von den rotierenden Mulchmessern getroffen.
- Abdrift auf blühende Sträucher und Bäume muss vermieden werden.

Bekämpfung Sommerapfelblattsauger

Ertragsanlagen

In allen Ertragsanlagen sollte nach dem Ende der Bienenwanderung und dem vollständigen Abblühen der Bäume eine Spritzung mit einem Chlorpyrifosmittel durchgeführt werden.

Das Chlorpyrifosmittel Alisè 75 WG verliert am 13. November 2014 seine Zulassung.

Bei heuer gepflanzten Bäumen

Sobald frisch gepflanzte Bäume austreiben, sollten sie vor dem Sommerapfelblattsauger durch den Einsatz eines Tau-Fluvalinatmittels geschützt werden.

Mehlige Apfelblattlaus

Wo noch nichts gegen die Mehlige Apfelblattlaus unternommen wurde oder wo nach der Behandlung vor der Blüte noch eine weitere erforderlich ist, können ein

Imidaclopid- oder ein **Spirotetramatmittel** verwendet werden. **Beide Wirkstoffe sind bienengefährlich.**

Alternaria

Bei günstigen Witterungsbedingungen können die jungen Blätter und Früchte anfälliger Sorten bereits ab der Blüte befallen werden. Ab jetzt können folgende Wirkstoffe eingesetzt werden:

- Fluazinam
- Metiram.



Zur Schorfsituation

Das heurige Frühjahr war bisher von langen Trockenperioden geprägt. Die wenigen bisherigen Regenperioden hatten es jedoch in sich. Bei jener vom 23. und 24. März wurden in den Sporenfallen die meisten

Sporen gefangen. Die Schorfflecken dieser sehr starken Infektion sind jetzt sichtbar. Man sollte sich in den Anlagen einen ersten Überblick über die Situation verschaffen.

Pheromondispenser umgehend aufhängen

Es ist wichtig, die Pheromondispenser schon vor Flugbeginn aufzuhängen. Deshalb sollte dies in den

nächsten Tagen durchgeführt werden.

Fruchtschalenwickler

Bei Feldkontrollen sind die überwinterten Raupen des Fruchtschalenwicklers jetzt vorwiegend in jenen Anlagen zu finden, in denen im vergangenen Spätsommer und Herbst Fruchtbefall zu beobachten war.

Eingreifschwelle und Mittel

Sollten mehr als 0,5% befallene Fruchtbüschel gezählt werden, kann ab sofort eine Behandlung durchgeführt werden. Wirkstoffe: Methoxifenozyd (nicht bienengefährlich) oder Emamectin (bienengefährlich).